

► **FDTM-Info**

Historischer Nahverkehr in Turin



Zur 23. Tagung der Arbeitsgemeinschaft Historischer Nahverkehr (AHN) trafen sich vom 14.–17. April 2011 31 Vereine aus neun europäischen Ländern in Turin. Eingeladen hatte die Associazione Torinese Tram Storici (ATTS – Verein Historische Trambahnen Turin). Turin war von 1861–1865 die erste italienische Hauptstadt und begehrt daher mit einer Reihe von Veranstaltungen 2011 den 150. Jahrestag der italienischen Einheit. Dazu gehört auch die Einrichtung einer historischen Tramlinie 7. Hierfür werden einige in den letzten Jahren von der Turiner Verkehrsgesellschaft GTT und der ATTS wieder aufgearbeitete historische Triebwagen im Regelbetrieb eingesetzt. Die Linie 7 ist eine Ringlinie, die zum Regeltarif in beiden Richtungen im Stadtzentrum verkehrt. Die historischen Triebwagen sind sogenannte Peter-Witt-Wagen. Der Name erinnert an den Verkehrspraktiker Peter Witt aus Cleveland (USA), der 1914 das sogenannte Fahrgastflusssystem in Straßenbahnwagen einführte: Man steigt an einer Tür ein, zahlt beim sitzenden Fahrer sein Fahrgeld und steigt an anderen Türen nach Erreichen der Zielhaltestelle wieder aus. In den italienischen Städten Mailand, Neapel und Turin wurde dieses System verstärkt eingesetzt. Die Tagung stand unter dem Thema: „Das fahrende Museum – Historische Straßenbahnen im



▲ **Zwei Wagen der Ringlinie nehmen Haltezeit im Zentrum von Turin.**

Fotos: Reinhard Demps

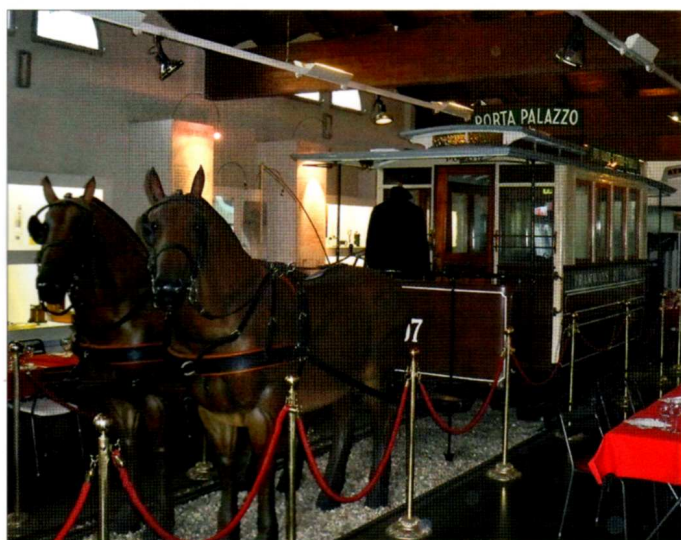
Linieneinsatz“. Die Konferenzsprache war deutsch. Aus Berlin nahmen die Vereine FDTM, Denkmalpflege-Verein Nahverkehr Berlin (DVN) und die Arbeitsgemeinschaft Berliner U-Bahn (AGU) mit teil. Das Tagungsprogramm war ausgefüllt mit Vorträgen,

Besichtigungen von Werkstätten der Turiner Verkehrsbetriebe sowie mit Fahrten über das Straßenbahnnetz der Stadt. Die Vorträge bezogen sich vor allem auf den Erhalt historischer Straßenbahnwagen und die Nahverkehrsgeschichte. Ein Thema war zum Beispiel der schwere Arbeitsalltag von Straßenbahnschaffnern. Es ist schon zur Tradition geworden, dass jeder Verein seine Druckschriften zur Mitnahme auslegt. Unsere Festschrift zum 50-jährigen Bestehen des FDTM erregte Aufsehen. Es war wieder erstaunlich festzustellen, wie viele Themen zur Geschichte der einzelnen Nahverkehrsbetriebe ehrenamtlich von Vereinen bearbeitet werden. Ihre Vertreter kamen aus Dänemark, Deutschland, England, Italien, Norwegen, Österreich, Schweden, Schweiz und der Tschechischen Republik. Der Verkehrsbetrieb Turin und die Vereinsmitglieder boten ein erlebnisreiches Programm. Dazu gehörten eine Abendfahrt auf dem Po und eine Fahrt mit der Eisenbahn in ein Alpental. Das nächste Treffen der AHN wird im Frühjahr 2012 in Düsseldorf stattfinden, und so wurde die Tagungsglocke an den Verein Linie D weitergegeben.

REINHARD DEMPS



▲ **Im Wageninnern wird der Streckenlauf der historischen Turiner Straßenbahnlinien angezeigt.**



▲ **Ein zweispänniger Pferdebahnwagen belebt das Restaurant neben der Remise am Fuße der Bergbahn in Turin.**



▲ **Mit diesen historischen Triebwagen fahren die Tagungsteilnehmer über das Turiner Straßenbahnnetz.**